

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



92. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2016/17

Ausgegeben am 31. 05. 2017

34.o Stück

---

## Curriculum für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften

Curriculum 2017

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.  
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.  
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das  
Bachelorstudium  
Sport- und Bewegungswissenschaften  
an der Karl-Franzens-Universität Graz**



Die Rechtsgrundlagen des Bachelorstudiums bilden das Universitätsgesetz 2002 (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität.

Der Senat hat am 17.05.2017 gemäß § 25 Abs. 1 Z. 10 UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium *Sport- und Bewegungswissenschaften* erlassen.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Allgemeines</b> .....	<b>2</b>
(1) Studienvoraussetzungen .....	2
(2) Gegenstand des Studiums .....	2
(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	2
(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt .....	3
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>4</b>
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten .....	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums .....	4
(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase .....	5
(4) Basismodul .....	5
(5) Gebundene Wahlfächer .....	6
(6) Akademischer Grad .....	6
(7) Lehrveranstaltungstypen .....	6
(8) Teilnahmebeschränkungen .....	6
(9) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen .....	7
<b>§ 3 Lehr- und Lernformen</b> .....	<b>7</b>
<b>§ 4 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiums</b> .....	<b>8</b>
(1) Module und Lehrveranstaltungen .....	8
(2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen .....	11
(3) Freie Wahlfächer .....	12
(4) Bachelorarbeit/en .....	12
(5) Praxis und Auslandsstudien .....	12
<b>§ 5 Prüfungsordnung</b> .....	<b>13</b>
(1) Arten der Prüfungen .....	13
(2) Wiederholungen von Prüfungen .....	13
(3) Anerkennung .....	13
<b>§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums</b> .....	<b>13</b>
<b>§ 7 Übergangsbestimmungen</b> .....	<b>13</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibungen</b> .....	<b>14</b>
<b>Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern</b> .....	<b>21</b>
<b>Anhang III: Anerkennungslisten</b> .....	<b>23</b>

# § 1 Allgemeines

In Folge ist immer dann, wenn der Objektbereich „Sport“ artikuliert wird, auch der Bereich „Bewegung“ entsprechend der Benennung des Bachelorstudiums implizit mitgedacht (sowohl in Fächern als auch in Lehrveranstaltungen).

## (1) Studienvoraussetzungen

Als studiumsspezifische Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis der körperlich-motorischen Eignung durch eine Ergänzungsprüfung zu erbringen. Diese umfasst eine Testbatterie, in der die Fähigkeiten (sportmotorische Grundlagen) und technomotorischen Fertigkeiten (z.B. Schwimmen, Gymnastik, Spiele etc.) bewertet werden.

Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung (sportmotorische Grundlagen und technomotorische Fertigkeiten) setzt den Nachweis der körperlichen Eignung durch eine medizinische Eignungsuntersuchung voraus, die nicht älter als 4 Wochen sein darf.

## (2) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften dient der wissenschaftlichen Berufsvorbildung, d.h. es werden die grundlegenden wissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden vermittelt, die für die beruflichen Tätigkeiten der Absolventen und Absolventinnen erforderlich sind.

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften gibt einen umfassenden Überblick über sportwissenschaftliche Problemstellungen und ihre Lösungsmöglichkeiten.

Als zentrale Problembereiche werden die menschliche Bewegung, insbesondere die sportliche Bewegung und das Selbstverständnis von (sportlicher) Bewegung fokussiert, sowie weitere Erfahrungen, Dimensionen und Prozesse des menschlichen Körpers, so sie in Zusammenhang mit Bewegung stehen.

## (3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die SportwissenschaftlerInnen erbringen eine professionelle Dienstleistung in der Konzeption, Vermittlung und/oder Evaluation von Bewegung und Sport unter bewegungs- und sportpädagogischer, bewegungswissenschaftlicher, leistungsphysiologischer, medizinischer, gesundheitsfördernder, präventiver, rehabilitativer bzw. trainingswissenschaftlicher Perspektive.

SportwissenschaftlerInnen haben einen allgemeinen gesellschaftlichen Bildungsauftrag im Bereich Bewegung und Sport. Basierend auf einem umfassenden Theorie- und Erfahrungswissen unterstützen sie Menschen, Bewegungskompetenz, ein Bewegungsrepertoire und Kompetenzen mittels Bewegung zu entwickeln und darüber zu reflektieren. Sie sind hierbei von einer berufsethischen Verpflichtung geleitet.

SportwissenschaftlerInnen verfügen über **fachwissenschaftliche Qualifikationen**, wie

- Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der Anwendung aktueller wissenschaftlicher Forschungsergebnisse bei Fragestellungen in den Disziplinen Bewegungs- und Sportpädagogik, Bewegungswissenschaft, Leistungsphysiologie, Public Health und Trainingswissenschaft.
- Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen beim Einsatz adäquater Forschungsmethoden zur Beantwortung von Fragestellungen in den Disziplinen Bewegungs- und Sportpädagogik, Bewegungswissenschaft, Leistungsphysiologie, Public Health und Trainingswissenschaft.
- Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen bei der wissenschaftlichen Literaturrecherche, der Analyse und Interpretation von Forschungsdaten.
- Vertieftes Wissen und Verständnis in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation sowie Leistungs- und Erlebnisförderung durch Bewegung und Sport aus der Perspektive der oben genannten wissenschaftlichen Disziplinen.
- Eigenerfahrungen und Kompetenzen in einem breitgefächerten Spektrum an Bewegungs- und Sportarten sowie in verschiedenen Bewegungs- und Sportszenarien.
- Kenntnis von Modellen und Theorien pädagogischer Vermittlung von Bewegungsaufgaben, von sportrelevanten Motiven und von Erziehungs- und Bildungszielen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen und Rahmenbedingungen.
- Kompetenzen und Verständnis für die Planung und Gestaltung eines positiven Lernklimas sowie Ordnungsrahmens innerhalb von Lehr-, Lern- und Trainingsprozessen.

- Die Kompetenz, Konzepte und Bewegungsprogramme im Rahmen des Leistungs- und Breitensports, der Gesundheitsförderung, der Prävention, der Therapie und der Inklusion zu entwickeln, diese umzusetzen und deren Effektivität zu evaluieren.
- Grundlagenwissen im Bereich der Modellierung menschlicher Bewegungen.
- Kenntnisse in der Analyse und Testung sportlicher Bewegungen.
- Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung leistungsdiagnostischer Verfahren und der Anwendung von geeigneten Belastungsvorgaben und Trainingsmethoden für Untrainierte und Trainierte.
- Kenntnisse über Zusammenhänge von Körperfunktionen und Bewegungswirkungen für das physische, psychische und soziale Wohlbefinden unter alters- und geschlechtsspezifischer Perspektive.
- Grundlegende Kenntnisse zur Ernährung im Zusammenhang mit Sport.
- Grundlegende Kenntnisse, interdisziplinär mit VertreterInnen anderer wissenschaftlicher Fächer, v. a. der Bildungs- und Erziehungswissenschaft, der Medizin, der Psychologie, der Biologie, der Soziologie, der Philosophie und der Physik zu kooperieren.

SportwissenschaftlerInnen verfügen über **medizinische Qualifikationen**, sie

- Verfügen auf der Grundlage ihres anatomischen, physiologischen sowie pathologischen Wissens qualifizierte Kenntnisse betreffend der gängigen medizinischen Terminologie.
- Beherrschen die Indikationen für die Durchführung einer Trainingstherapie.
- Erkennen Kontraindikationen für die Durchführung von Trainingstherapien und können im Verdachtsfall eine Abklärung veranlassen.
- Sind befähigt, die für die Trainingstherapie erforderlichen, ärztlich angeordneten trainingstherapeutischen Belastungstests durchzuführen.
- Können im Rahmen der ärztlichen Anordnung und in Abhängigkeit vom jeweiligen Therapieziel einen auf die Bedürfnisse und Ressourcen der jeweiligen Patientin und des jeweiligen Patienten abgestimmten Trainingstherapieplan erstellen (Auswahl/Festlegung geeigneter Trainingsmethoden/-arten, der Trainingsintensität, -dauer, -häufigkeit, usw.) und diesen gegebenenfalls gemäß der situativen Erfordernisse adaptieren.
- Beherrschen die Handhabung der für die jeweilige Trainingstherapie erforderlichen Geräte (einschließlich Anpassung an die patientenspezifischen Erfordernisse) und können der Patientin/dem Patienten die korrekte Handhabung vermitteln.
- Sind befähigt, der Patientin/dem Patienten zu einem adäquaten Training anzuleiten.
- Können lebensbedrohende Zustände erkennen und die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen setzen.
- Sind befähigt, im Rahmen ihrer Tätigkeit gemäß den rechtlichen und fachlichen Vorgaben bezüglich Hygiene zu handeln.
- Sind sich insbesondere im Umgang mit Patientinnen und Patienten und Begleitpersonen der Bedeutung der respektvollen Haltung, Freundlichkeit, Einfühlungsvermögen, Notwendigkeit der Wahrung der Intimsphäre, Verschwiegenheit, berufsethischen Grundsätze sowie Sensibilität für verschiedene Kulturen bewusst und verfügen über Basisfertigkeiten der Kommunikation zur Anbahnung der Compliance der Patientinnen.
- Können sich auf der Grundlage ihrer fachlichen und personalen Kompetenzen sowie Ihres Wissens über Aufgaben und Grenzen der eigenen Zuständigkeit sowie anderer Gesundheitsberufe in ergänzender und unterstützender Zusammenarbeit, insbesondere mit ÄrztInnen und PhysiotherapeutenInnen, in interdisziplinäre Behandlungsteams einbringen.

#### **(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt**

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften können in allen Bereichen von Sport und Bewegung eingesetzt werden.

Sport und Bewegung durchdringt viele Bereiche des täglichen Lebens. Für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften gibt es daher kein einheitliches Berufsfeld.

Sie sind in der Lage, sportwissenschaftliche Konzepte und Erkenntnisse in vielfältigen Bereichen zur Förderung von Gesundheit und Erlebnis, zur Prävention und Therapie in Freizeiteinrichtungen u.ä. umzusetzen.

Sie verfügen über die Fähigkeit zur Arbeit in Gruppen und mit Einzelpersonen, sind in der Lage, zielgruppenspezifisch im Bereich Sport und Bewegung tätig zu werden, sowie selbstständig neue Arbeitsfelder zu eröffnen bzw. sich den Erfordernissen einer sich laufend ändernden Arbeitswelt anzupassen.

Anwendungsbereiche finden sich im Rahmen von Bewegungs- und Sportangeboten für (Vorschul-) Kinder, Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen zur Förderung der Gesundheit, im Leistungssport, Trendsport und Inklusionssport, in Freizeit-, Tourismus- und Arbeitswelten, im Bereich Trainingstherapie nach Maßgabe gesetzlicher Grundlagen, in verschiedenen sozialen Settings sowie auf Bevölkerungsebene.

Die Tätigkeitsbereiche beinhalten (im Bereich des Gewerbes der Lebens- und Sozialberatung): Coaching, Counselling und Betreuung von Personen und Institutionen in sportwissenschaftlichen Fragestellungen in den Gebieten der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportbiomechanik, Sportphysiologie und Sportpädagogik.

Der Tätigkeitsbereich „Trainingstherapie“ unterliegt dem medizinischen Assistenzberufe-Gesetz (MABG) und umfasst in ergänzender und unterstützender Zusammenarbeit mit ÄrztInnen und Physiotherapeuten/-innen die strukturelle Verbesserung der Bewegungsabläufe mit dem Ziel, die Koordination, Kraft, Ausdauer und das Gleichgewicht durch systematisches Training aufbauend auf der Stabilisierung der Primärerkrankung und zur ergänzenden Behandlung von Sekundärerkrankungen, zu stärken. Übergeordnetes Ziel ist es, den Wiedereintritt von Krankheiten, Folgekrankheiten, Maladaptationen und Chronifizierungen zu vermeiden.

Um trainingstherapeutisch tätig werden zu dürfen, ist das abgeschlossene Masterstudium „Sport- und Bewegungswissenschaften“ (Schwerpunkt Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie) mit entsprechendem Praxismachweis Voraussetzung.

Die Ausübung der Trainingstherapie darf nur in einem angestellten Dienstverhältnis (§26 MABG) ausgeführt werden.

## § 2 Allgemeine Bestimmungen

### (1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

### (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften umfasst gem. § 54 Abs. 3 UG einen Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Die ECTS-Anrechnungspunkte betragen 127 in den Pflichtfächern (PF), 18 in den gebundenen Wahlfächern (GWF) und 19 in den freien Wahlfächern (FWF) sowie 6 für die Bachelorarbeit und 10 für außeruniversitäre Praxis und sind folgenden Modulen und anderen Leistungen zugeordnet:

	Typ	ECTS
Modul 1: Grundmodul Sportmedizin	PF	10,5
Modul 2: Grundmodul Bewegungswissenschaften	PF	8,5
Modul 3: Grundmodul Trainingswissenschaften	PF	8,5
Modul 4: Grundmodul Sportpädagogik	PF	7,5
Modul 5: Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten I	PF	7,5
Modul 6: Fakultätsweites Basismodul (Gewi/Nawi/Urbi)	GWF	6
Modul 7: Erweiterungsmodul Sportmedizin	PF	11
Modul 8: Erweiterungsmodul Bewegungswissenschaften	PF	9,5
Modul 9: Erweiterungsmodul Trainingswissenschaften	PF	8,5
Modul 10: Erweiterungsmodul Sportpädagogik	PF	10
Modul 11: Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten II	PF	7,5
Modul 12: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten 12a: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Gesundheit) oder 12b: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Erlebnis) oder 12c: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Leistung)	GWF	12

Modul 13: Spezielle Methodenlehre	PF	9
Modul 14: Gesundheitsförderung und Prävention	PF	9
Modul 15: Krankheitsbilder und Trainingstherapien	PF	20
Bachelorarbeit		6
Außeruniversitäre Praxis		10
Freie Wahlfächer	FWF	19
<b>Summe</b>		<b>180</b>

### (3) Studieneingangs- und Orientierungsphase

a. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften umfasst mehrere einführende Prüfungen des ersten Semesters im Umfang von 9 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase soll als sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

	Typ	PF/GWF	ECTS	KStd.	Sem.
Mathematische Methoden (in den Sportwissenschaften)	VU	PF	3	2	1
Trainingslehre I	VO	PF	3	2	1
Sportpädagogik I	VO	PF	3	2	1
			<b>9</b>		

b. Neben den Prüfungsleistungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können weitere Prüfungen aus den Pflichtfächern, den gebundenen Wahlfächern sowie den freien Wahlfächern in einem Umfang von 22 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden. Ein Vorziehen von Prüfungen über diesen Umfang hinaus ist nicht möglich.

c. Die positive Absolvierung aller Prüfungen der StEOP gemäß lit.a berechtigt zur Absolvierung der weiteren Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen.

### (4) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 30 ECTS-Anrechnungspunkte, die aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen und einem fakultativen Anteil im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte) bestehen. Bei Absolvierung aller Teile des Basismoduls (30 ECTS-Anrechnungspunkte) kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

- Fachspezifisches Basismodul (18 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Fakultätsweites Basismodul der umwelt-, regional- und bildungswissenschaftlichen bzw. der naturwissenschaftlichen oder der geisteswissenschaftlichen Fakultät (6 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Universitätsweites Basismodul (FWF, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

#### a. Fachspezifisches Basismodul, 18 ECTS-Anrechnungspunkte

	Titel	Typ	ECTS
1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5
1.1.2	Physiologie I	VO	3
1.1.1	Anatomie I	VO	3
1.2.2	Biomechanik	VO	3
1.3.1	Trainingslehre I	VO	3
1.4.1	Sportpädagogik I	VO	3
1.4.4	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5
			<b>18</b>

#### b. Fakultätsweites Basismodul, 6 ECTS-Anrechnungspunkte

Das fakultätsweite Basismodul der umwelt-, regional- und bildungswissenschaftlichen Fakultät vermittelt eine Orientierung über die an der Fakultät angebotenen Studien. Die Studierenden lernen die Charakteristika der umwelt-, regional- und bildungswissenschaftlichen Studien sowie die wichtigsten wissenschaftlichen Zugänge zu den jeweiligen Forschungsgegenständen kennen und werden sich ihrer Bedeutung in wissenschaftlicher wie gesellschaftlicher Hinsicht bewusst. Das fakultätsweite Basismodul

der URBI-Fakultät besteht aus 6 ECTS-Anrechnungspunkten. Davon entfallen 3 ECTS verpflichtend auf die interdisziplinäre Vorlesung und mindestens 3 ECTS auf Vorlesungen aus einem der Wissenschaftszweige (WZ) Pädagogik, Geographie, oder Umweltsystemwissenschaften.

Neben Lehrveranstaltungen dieses Basismoduls können auch Lehrveranstaltungen aus dem Basismodul der naturwissenschaftlichen Fakultät absolviert werden.

Über die individuelle Anerkennung durch die/den Vorsitzende/n der Curricula-Kommission können auch Lehrveranstaltungen des fakultätsweiten Basismoduls der geisteswissenschaftlichen Fakultät anerkannt werden.

### **c. Universitätsweites Basismodul (FWF)**

Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Ziele des universitätsweiten Basismoduls sind: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien hervorzuheben, den Blick über das eigene Studium hinaus zu erweitern, eine Vorstellung von unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven zu bekommen sowie aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen zu erwerben.

### **(5) Gebundene Wahlfächer**

Modul 12a: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Gesundheit )	12
Modul 12b: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Erlebnis)	12
Modul 12c: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Leistung)	12

Es ist eines der Module (12a: Gesundheit, 12b: Erlebnis oder 12c: Leistung) innerhalb der gebundenen Wahlfächer zu wählen. Vor Aufnahme eines dieser Module hat die bzw. der Studierende das gewählte Fach dem bzw. der Vorsitzenden der Curricula-Kommission bekannt zu geben.

### **(6) Akademischer Grad**

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad *Bachelor of Science*, abgekürzt **BSc**, verliehen.

### **(7) Lehrveranstaltungstypen**

- a. Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
- b. Tutorien (TU) sind lehrveranstaltungsbegleitende Lehrveranstaltungen, die auch von dazu qualifizierten Studierenden geleitet werden können.
- c. Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- d. Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- e. Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- f. Exkursionen (EX) tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.
- g. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Bachelorstudiums entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.
- h. Exkursionen verbunden mit Übungen (XU) stellen eine Kombination aus den in lit. e und f genannten Lehrveranstaltungen dar.

Alle unter b. bis h genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

### **(8) Teilnahmebeschränkungen**

Der Besuch von Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften mit immanentem Prüfungscharakter setzt die erfolgreich absolvierte Ergänzungsprüfung (§ 1 Abs.1) voraus.

### **(9) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien**

- a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	<b>Teilnehmendenzahl</b>
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Tutorium (TU)	30
Kurs (KS)	30
Proseminar (PS)	25
Übung (UE)	20
Exkursion (EX)	20
Vorlesung mit Übung (VU)	25
Exkursion mit Übung (XU)	20

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann bei Übungen und Exkursionen mit Übungen (XU) (z.B.: Kletterkurse, Alpinkurse) aus Sicherheitsgründen abweichend von den obigen Angaben herabgesetzt werden.

Studierende, die im Bereich der gebundenen Wahlfächer (Module 12 und 13) bereits die notwendige Anzahl an ETCS positiv absolviert haben, können weitere Lehrveranstaltungen dieses Themenbereichs nur als freies Wahlfach belegen.

- b. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO 2017.
- c. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit/bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

## **§ 3 Lehr- und Lernformen**

Zusätzlich zu den regulären Lehr- und Lernformen (wöchentliche Kontaktstunden und begleitendes Selbststudium) können von den Lehrenden blockartige Lehrformen für die Absolvierung des Bachelorstudiums herangezogen werden.

Exkursionen mit Übungen (XU) können nach Genehmigung des Studiendirektors bzw. der Studiendirektorin als Blocklehrveranstaltungen abgehalten werden.

Das Curriculum sieht mindestens 2 Exkursionen mit Übungen (im Rahmen der Theorie und Praxis der Sportarten I, II, III) vor.

Auf Vorschlag der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters können Teilleistungen zu Lehrveranstaltungen in alternativen Lehrformen (z.B. elektronische Lernplattformen) in den Unterricht eingebunden werden.

## § 4 Aufbau und Gliederung des Studiums im Einzelnen

Das sechssemestrige Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Es ist nach modular strukturierten Fächern gegliedert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. In den Spalten Pflichtfach (PF) bzw. gebundenes Wahlfach (GWF) ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht- oder ein gebundenes Wahlfach handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend der Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

### (1) Module und Lehrveranstaltungen:

<b>Modul 1 Grundmodul Sportmedizin</b>		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
1.1.1	Anatomie I	VO	3	PF	2	1
1.1.2	Physiologie I	VO	3	PF	2	1
1.1.3	Erste Hilfe	VU	1,5	PF	1	2
1.1.4	<i>angebotene Tutorien zu 1.1.1 Anatomie I</i>	TU	1	PF	1	1
1.1.5	Hygiene	VO	2	<b>PF</b>	1	2
			<b>10,5</b>			

<b>Modul 2 Grundmodul Bewegungswissenschaften</b>		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
1.2.1	Mathematische Methoden (in den Sportwissenschaften)	VU	3	PF	2	1
1.2.2	Biomechanik	VO	3	PF	2	1
1.2.3	Bewegungslehre I	VO	1,5	PF	1	2
1.2.4	<i>angebotene Tutorien zu 1.2.2 Biomechanik</i>	TU	1	PF	1	1
			<b>8,5</b>			

<b>Modul 3 Grundmodul Trainingswissenschaften</b>		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
1.3.1	Trainingslehre I	VO	3	PF	2	1
1.3.2	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5	PF	1	2
1.3.3	Sportstatistik	VO	4	PF	2	2
			<b>8,5</b>			

<b>Modul 4 Grundmodul Sportpädagogik</b>		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
1.4.1	Sportpädagogik I	VO	3	PF	2	1
1.4.2	Philosophie und Soziologie des Sports	VO	1,5	PF	1	1
1.4.3	Sportpsychologie	VO	1,5	PF	1	1
1.4.4	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5	PF	1	1
			<b>7,5</b>			

<b>Modul 5 Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten I</b>		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5	PF	2	1
1.5.2	Koordinationsschulung	UE	1,5	PF	2	2
1.5.3	Schilaf I	XU	1,5	PF	2	1
1.5.4	Schwimmen I	UE	1,5	PF	2	2
1.5.5	Leichtathletik I	UE	1,5	PF	2	2
			<b>7,5</b>			

<b>Modul 6</b>	<b>Fakultätsweites Basismodul (GEWI/NAWI/URBI)</b>	Summe: <b>6 ECTS</b>				
----------------	--	----------------------	--	--	--	--

<b>Modul 7 Erweiterungsmodul Sportmedizin</b>						
		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
2.7.1	Ernährung	VO	2	PF	1	4
2.7.2	Anatomie II	VO	2	PF	1	3
2.7.3	Funktionelle Anatomie	VO	2	PF	1	4
2.7.4	Physiologie II	VO	2	PF	1	3
2.7.5	PS Sportphysiologie	PS	3	PF	2	4
			<b>11</b>			

<b>Modul 8 Erweiterungsmodul Bewegungswissenschaften</b>						
		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
2.8.1	Bewegungslehre II	VO	4	PF	2	4
2.8.2	PS Bewegungswissenschaften	PS	3	PF	2	3
2.8.3	Sportmotorische Tests	VO	1,5	PF	1	3
2.8.4	<i>angebotene Tutorien zu 2.8.3 Sportmotorische Tests</i>	<i>TU</i>	<i>1</i>	<i>PF</i>	<i>1</i>	<i>3</i>
			<b>9,5</b>			

<b>Modul 9 Erweiterungsmodul Trainingswissenschaften</b>						
		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
2.9.1	Trainingslehre II	VO	4	PF	2	4
2.9.2	PS Trainingswissenschaften	PS	3	PF	2	3
2.9.3	<i>Übungen zur Sportstatistik</i>	<i>UE</i>	<i>1,5</i>	<i>PF</i>	<i>1</i>	<i>3</i>
			<b>8,5</b>			

<b>Modul 10 Erweiterungsmodul Sportpädagogik</b>						
		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	PF	2	5
2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	PF	2	4
2.10.3	Allgemeine Methodik	VO	3	PF	2	4
			<b>10</b>			

<b>Modul 11 Grundmodul Theorie u. Praxis der Sportarten II</b>						
		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
2.11.1	Gymnastik/Tanz	UE	1,5	PF	2	3
2.11.2	Entspannungstechniken	UE	1,5	PF	2	3
2.11.3	Grundlagen der Sportspiele	UE	1,5	PF	2	4
2.11.4	Erlebnispädagogik	XU	1,5	PF	2	4
2.11.5	Geräteturnen I	UE	1,5	PF	2	3
			<b>7,5</b>			

<b>Modul 12a Erweiterungsmodul Theorie u. Praxis der Sportarten (Gesundheit)</b>						
		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
2.12a.1	Aus dem Bereich <b>Gesundheitsport</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4,5 ECTS zu wählen	UE/ XU	4,5	GWF	6	3
2.12a.2	Aus dem Bereich <b>Individual-/Erlebnissport (Winter)</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/ XU	1,5	GWF	2	3
2.12a.3	Aus dem Bereich <b>Individual-/ Erlebnissport (Sommer)</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/ XU	3	GWF	4	4

2.12a.4	Aus dem Bereich <b>Sportspiele</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/ XU	3	GWF	4	4
			<b>12</b>			

<b>Modul 12b Erweiterungsmodul Theorie u. Praxis der Sportarten (Erlebnis)</b>						
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.12b.1	Aus dem Bereich <b>Gesundheitssport</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/ XU	3	GWF	4	3
2.12b.2	Aus dem Bereich <b>Individual-/Erlebnissport (Winter)</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/ XU	3	GWF	4	3
2.12b.3	Aus dem Bereich <b>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/ XU	3	GWF	4	4
2.12b.4	Aus dem Bereich <b>Sportspiele</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/ XU	3	GWF	4	4
			<b>12</b>			

<b>Modul 12c Erweiterungsmodul Theorie u. Praxis der Sportarten (Leistung)</b>						
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.12c.1	Aus dem Bereich <b>Gesundheitssport</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/ XU	1,5	GWF	2	3
2.12c.2	Aus dem Bereich <b>Individual-/Erlebnissport (Winter)</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/ XU	3	GWF	4	3
2.12c.3	Aus dem Bereich <b>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/ XU	1,5	GWF	2	4
2.12c.4	Aus dem Bereich <b>Sportspiele</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4,5 ECTS zu wählen	UE/ XU	4,5	GWF	6	4
2.12c.5	Aus dem Bereich <b>Erweiterung und Vertiefung</b> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/ XU	1,5	GWF	2	3
			<b>12</b>			

<b>Modul 13 Spezielle Methodenlehre</b>						
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.13.1	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3	PF	1	6
2.13.2	Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS aus den angebotenen Lehrveranstaltungen (z.B. Behindertensport, Krafttraining, Ballspiele, Modellierung etc.) zu wählen	VO/ U	6	GWF	4	5
			<b>9</b>			

<b>Modul 14 Gesundheitsförderung und Prävention</b>						
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.14.1	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3	PF	2	5
2.14.2	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3	PF	2	5
2.14.3	Herz- Kreislaufschulung	UE	3	PF	2	5
			<b>9</b>			

<b>Modul 15</b>		<b>Krankheitsbilder und Trainingstherapien</b>				
		<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem</b>
2.15.1	Interne Erkrankungen I	VO	4	PF	2	5
2.15.2	Interne Erkrankungen II	VO	3	PF	1,5	6
2.15.3	Psychosomatische/Psychiatrische Erkrankungen	VO	4	PF	2	5
2.15.4	Neurologische Erkrankungen	VO	3	PF	1,5	6
2.15.5	Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates I	VO	3	PF	1,5	5
2.15.6	Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates II	VO	3	PF	1,5	6
			<b>20</b>			

## (2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen

<b>Modultitel/Lehrveranstaltungstitel</b>		<b>Voraussetzung(en) für die Anmeldung</b>	
Modul 7	<b>Erweiterungsmodul Sportmedizin</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I Biomechanik
Modul 8	<b>Erweiterungsmodul Bewegungswissenschaften</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I Biomechanik
Modul 9	<b>Erweiterungsmodul Trainingswissenschaften</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2 1.3.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I Biomechanik Einführung in die Leistungsdiagnostik
Modul 10	<b>Erweiterungsmodul Sportpädagogik</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I Biomechanik
Modul 12(a,b,c)	<b>Erweiterungsmodul Theorie u. Praxis der Sportarten</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I Biomechanik Modul 5
Modul 13	<b>Spezielle Methodenlehre</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I Biomechanik
Modul 14	<b>Gesundheitsförderung und Prävention</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I 1.2.2 Biomechanik
Modul 15	<b>Krankheitsbilder und Trainingstherapien</b>	1.1.1 1.1.2 1.2.2	alle Lehrveranstaltungen der StEOP Anatomie I Physiologie I Biomechanik
	<b>Bachelorarbeit</b>	2.13.1	Verfassen einer Bachelorarbeit

Siehe Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) gemäß § 2 Abs. 3.

### **(3) Freie Wahlfächer**

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 19 ECTS-Anrechnungspunkten abzulegen. Die freien Wahlfächer können an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität sowie jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

Besonders empfohlen wird im Rahmen der freien Wahlfächer das universitätsweite Basismodul (6 ECTS) zu absolvieren. Des Weiteren wird angeregt, Lehrveranstaltungen zu absolvieren, die wichtige Qualifikationen für die spätere berufliche Praxis vermitteln und entwickeln (z.B. Personal- und Finanzmanagement, soziale Kompetenz, Projektmanagement etc.)

Empfohlen werden Module bzw. Lehrveranstaltungen nachfolgend genannter Studienrichtungen bzw. Fächer:

- Erziehungswissenschaften
- Medizinische Fächer
- Gender Studies
- TIMEGATE (Institut für Unternehmensführung und Entrepreneurship)
- Umweltsystemwissenschaften
- Physik
- Mathematik
- Biologie
- Soziologie
- Philosophie
- Psychologie

### **(4) Bachelorarbeit**

1. Im Rahmen des Bachelorstudiums ist eine eigenständige schriftliche Arbeit (Bachelorarbeit) zu verfassen (§ 51 Abs. 1 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG). Für deren Anfertigung wird das dritte Jahr des Bachelorstudiums empfohlen.

Dies kann in allen Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums erfolgen (Bachelorarbeiten in sportpraktischen Übungen, Exkursionen und Tutorien sind nicht möglich, ebenso nicht möglich sind Bachelorarbeiten in der Lehrveranstaltung 1.1.3 „Erste Hilfe“).

Die Bachelorarbeit kann nur durch promovierte Lehrende betreut (angenommen) werden.

Eine Liste von Lehrenden, die Bachelorarbeiten im Rahmen ihrer Lehrveranstaltung betreuen, wird durch die Curricula Kommission erstellt und nach Genehmigung durch den Studiendirektor bzw. der Studiendirektorin am Institut ausgehängt.

Die Absicht, die Bachelorarbeit in einer Lehrveranstaltung zu schreiben, ist der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters bekannt zu geben.

Das Einreichen einer Bachelorarbeit setzt den positiven Abschluss der Lehrveranstaltung „Verfassen einer Bachelorarbeit“ (2.13.1) voraus.

2. Die Bachelorarbeit wird mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

3. Bachelorarbeiten sind von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen; es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

4. Die Beurteilung einer Bachelorarbeit erfolgt unabhängig von der Beurteilung der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Verfassung erfolgt.

### **(5) Praxis und Auslandsstudien**

Das Curriculum sieht die Absolvierung einer Praxis im außeruniversitären Bereich im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten vor (250 Arbeitsstunden).

Die außeruniversitäre Praxis dient der Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden.

Die außeruniversitäre Praxis kann im In- und Ausland, vorzugsweise an staatlich autorisierten und anerkannten Institutionen, absolviert werden und ist im Vorhinein zu beantragen. Über die Anerkennung entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission.

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, diese Pflichtpraxis an einer außeruniversitären Einrichtung durchzuführen, so können auch Mitarbeiten an Projekten des Instituts oder anderer

universitärer Einrichtungen anerkannt werden.

Es wird den Studierenden nachdrücklich empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Zur Absolvierung wird das vierte Semester empfohlen. Die Auslandsstudien werden bei Gleichwertigkeit von den entsprechenden universitären Organen als Pflicht- bzw. Wahlfach anerkannt.

## **§ 5 Prüfungsordnung**

### **(1) Arten der Prüfungen**

1.1 Alle Prüfungen sind Lehrveranstaltungsprüfungen.

1.2 Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten, die durch einzelne Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Zu Semesterbeginn sind in den Lehrveranstaltungen den Studierenden die Prüfungsanforderungen mitzuteilen.

1.3 Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter ist Anwesenheit in jeder einzelnen Einheit erforderlich (maximal 20 % Abwesenheit ist bei Begründung möglich).

1.4 Zur Leistungsbewertung bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden Mitarbeit, Referate, Klausurarbeiten und/oder selbständig anzufertigende schriftliche Arbeiten (z.B. Seminararbeiten) herangezogen.

1.5 Bei Vorlesungen ist am Ende eine schriftliche Klausurarbeit oder mündliche Prüfung abzulegen.

1.6 Ein Modul ist absolviert, wenn die bzw. der Studierende positive Leistungsnachweise über alle für das Modul erforderlichen Lehrveranstaltungen erbracht hat. Die Modulnote ergibt sich aus dem mit den ECTS-Anrechnungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten der zu einem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen. Nicht ganzzahlige Noten werden gerundet (Der nicht ganzzahlige Anteil wird ab 0.51 aufgerundet).

### **(2) Wiederholungen von Prüfungen**

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 38 Satzungsteil *Studienrechtliche Bestimmungen* der Karl-Franzens-Universität geregelt.

### **(3) Anerkennung**

Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS) (§ 78 Abs. 1 UG).

## **§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums**

Dieses Curriculum tritt mit 1.10.2017 in Kraft (Curriculum 17W).

## **§ 7 Übergangsbestimmungen**

Studierende des Bachelorstudiums „Sport-und Bewegungswissenschaften“, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 13W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 13W innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium „Sport-und Bewegungswissenschaften“ in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:  
Niemann

## Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul 1	Grundmodul Sportmedizin	10,5 ECTS
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Grundmoduls Sportmedizin haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenwissen im Bereich der Anatomie für das Verständnis von Bewegung und motorischer Leistung (Aufbau und die Formfunktion von Zellen, Geweben, Organen und Apparaten des menschlichen Körpers)</li> <li>• Grundlagenwissen im Bereich der Physiologie (Vermittlung der elementaren Stoffwechselforgänge, Muskelaktionsformen, Zusammenhang zwischen Muskelkraft und Kontraktionsgeschwindigkeit und hormoneller Prozesse) unter besonderer Berücksichtigung körperlicher Aktivität</li> <li>• Grundlagenwissen zum selbstständigen Erkennen von lebensbedrohlichen Zuständen und Ergreifen der adäquaten Maßnahmen. Erkennen des Ausmaßes von Verletzungen und Setzen der notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen.</li> <li>• Die Befähigung gemäß der rechtlichen und fachlichen Vorgaben bezüglich Hygiene zu handeln. erworben.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
<p>Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7) Die Vorlesung <b>Anatomie I</b> wird durch ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt</p>		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester), angeboten		

Modul 2	Grundmodul Bewegungswissenschaften	8,5 ECTS
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Bewegungswissenschaften</i> haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in grundlegenden mathematischen Methoden zur Behandlung sportwissenschaftlicher Probleme, u.a. Vektorrechnung, Gleichungen, statistische Grundbegriffe, Funktionen, Differenzieren und Integrieren, Differentialgleichungen.</li> <li>• Grundlagenwissen im Bereich der Biomechanik, Einführung in die Methoden der Kinematik (Bewegungsbeschreibung) und Dynamometrie (Kraftmessung).</li> <li>• Grundlagenwissen der Bewegungsanalyse, u.a. Bewegungsmerkmale, Phaseneinteilungen, Winkelstellungen, Gelenkskoordination, Bodenreaktionskräfte.</li> </ul> <p>erworben.</p>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
<p>Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7) Die Vorlesung <b>Biomechanik</b> wird durch ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt</p>		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten		

Modul 3	Grundmodul Trainingswissenschaften	8,5 ECTS
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Trainingswissenschaften</i> haben die Studierenden grundlegendes Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien, Planung und Organisation des Trainings, motorische Hauptbeanspruchungsformen, Training von Ausdauer, Kondition und Koordination.</li> <li>• Leistungsbestimmende Faktoren (LF), Zusammenhänge LF mit der sportlichen Leistung, Möglichkeiten der Trainingssteuerung</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsdiagnostik</li> <li>• Eignungsdiagnostik</li> <li>• beschreibender und schließender Statistik, Testen statistischer Hypothesen und Anwendung einfacher Tests auf sportwissenschaftliche Probleme.</li> </ul> erworben.
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>
keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

<b>Modul 4</b>	<b>Grundmodul Sportpädagogik</b>	<b>7,5 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Sportpädagogik</i> haben die Studierenden grundlegendes Wissen und Reflexionsfähigkeit über Bewegung und Sport als psychosoziale, gesellschafts- und kulturabhängige Phänomen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportpädagogik (Modelle und Theorien des Unterrichts im jeweiligen kulturell-gesellschaftlichen und geschlechtsspezifischen Kontext, Handlungsfelder, Sinndimensionen und Motive von Bewegungs- und Sportaktivitäten, sportrelevante Erziehungs- und Bildungsziele)</li> <li>• Philosophie und Soziologie des Sports (philosophisch-anthropologische und soziale Hintergrundtheorien, die Rolle des Sports in der modernen Gesellschaft)</li> <li>• Sportpsychologie (Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie; Bewegungslernen und Verhaltenssteuerung)</li> <li>• Geschichte des Sports (Vielfalt von Bewegung und Sport bei ausgewählten Völkern und Kulturen, insbesondere europäischen)</li> </ul> erworben.		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten		

<b>Modul 5</b>	<b>Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten I</b>	<b>7,5 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Theorie und Praxis der Sportarten I</i> haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte.</li> </ul> </li> <li>• Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung</li> <li>• Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten</li> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten</li> </ul> erworben. <p>Darüber hinaus wird das Eigenkönnen vertieft und ein reflektierter Konnex zwischen wissenschaftlichen Theorien und praktischen Handlungserfahrungen geschaffen.</p>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Keine		

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	
Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.	

<b>Modul 6</b>	<b>Fakultätsweites Basismodul (GEWI/NAWI/URBI)</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Die Lehrveranstaltungsinhalte und -ziele können den entsprechenden GEWI, NAWI bzw. URBI Curricula entnommen werden.		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
keine		

<b>Modul 7</b>	<b>Erweiterungsmodul Sportmedizin</b>	<b>11 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls Sportmedizin haben die Studierenden ein vertiefendes Wissen und erweiterte Kenntnisse über		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ernährung unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen im Sport</li> <li>• Die Anatomie des menschlichen Körpers und der Zellbiologie</li> <li>• die funktionelle Anatomie von Bewegungen und Bewegungsabläufen</li> <li>• die Muskelphysiologie und Physiologie von Stoffwechselfvorgängen</li> <li>• die neurophysiologische Ansteuerung von Muskeln</li> <li>• die Physiologie des Herz-Kreislauf Systems unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen im Sport</li> </ul> erworben.		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1 siehe § 4 (2)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten		

<b>Modul 8</b>	<b>Erweiterungsmodul Bewegungswissenschaften</b>	<b>9,5 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Erweiterungsmoduls Bewegungswissenschaften</i> haben die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fähigkeit klassische Mechanik auf beliebige bewegungswissenschaftliche Probleme erfolgreich anwenden zu können</li> <li>• Theoretisches und praktisches Wissen zur Durchführung von Bewegungsanalysen</li> <li>• Kenntnisse und Methoden aus dem Grundmodul anzuwenden</li> </ul> vertieft und erweitert.		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
Die Vorlesung <b>Sportmotorische Tests</b> wird durch je ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1 siehe § 4 (2)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		

<b>Modul 9</b>	<b>Erweiterungsmodul Trainingswissenschaften</b>	<b>8,5 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Erweiterungsmoduls Trainingswissenschaften</i> haben die Studierenden Grundlagenwissen über (in)		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien der „Trainingssteuerung“</li> <li>• Anwendung statistischer Methoden auf sportwissenschaftliche Probleme erworben.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben sich weiters die Fähigkeit durch Befassung mit der Problematik "Belastung - Ermüdung" und "Anpassung"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainingspläne“ zu erstellen und</li> <li>• trainingswissenschaftliche Fragestellungen (von der Idee bis zur fertigen wissenschaftlichen Arbeit) zu behandeln</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.3.2+1.4.1 siehe § 4 (2)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

<b>Modul 10</b>	<b>Erweiterungsmodul Sportpädagogik</b>	<b>10 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Erweiterung und Vertiefung der im Grundmodul aufgebauten Grundlagen, anwendungsorientierte und/oder fachübergreifende Kenntnisse, Vermittlungskompetenz für motorische Lernprozesse und Bewegungsaktivitäten im Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportpädagogik (Bewegung und Sport als Medium der Gesundheitserziehung, der Erlebnisförderung, der Identitätskonstruktion, der Sozialerziehung, der Geschlechtsspezifität in verschiedenen Settings und Zielgruppen, Auslösung von spezifischen kognitiven, affektiven und verhaltensbezogenen Wirkungen mittels motorischer Aktivitäten)</li> <li>• Methodik (Auswahl spezifischer Verfahren und Organisationsformen zur Auslösung von selbstständigem Bewegungshandeln in ob genannten Bereichen)</li> <li>• Interaktion (Konfliktmanagement, Gestaltungsprozesse bei einzelnen KlientInnen oder Gruppen in verschiedenen Settings)</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1 siehe § 4 (2)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		

<b>Modul 11</b>	<b>Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten II</b>	<b>7,5 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Theorie und Praxis der Sportarten II</i> haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte.</li> </ul> </li> <li>• Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung</li> <li>• Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten</li> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten erworben.</li> </ul> <p>Darüber hinaus wird das Eigenkönnen vertieft und ein reflektierter Konnex zwischen wissenschaftlichen Theorien und praktischen Handlungserfahrungen geschaffen.</p>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe §2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
keine		

<b>Häufigkeit des Angebots</b>
Übungen mit Exkursionen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (UE) werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

<b>Modul 12a</b>	<b>Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Gesundheit)</b>	<b>12 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls <i>Theorie und Praxis der Sportarten III (Gesundheit)</i> haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte.</li> </ul> </li> <li>• Fähigkeit zur zielgruppenspezifische Vermittlung</li> <li>• Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten</li> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten erworben.</li> </ul> Über die oben angeführten allgemeinen Ziele hinausgehend werden Wissen und Eigenkönnen sowie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von <b>gesundheitsrelevanten und gesundheitsfördernden</b> Sportarten verstärkt erworben.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1+ Modul 5 siehe § 4 (2)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		

<b>Modul 12b</b>	<b>Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Erlebnis)</b>	<b>12 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls <i>Theorie und Praxis der Sportarten (Erlebnis)</i> haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte.</li> </ul> </li> <li>• Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung</li> <li>• Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten</li> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten erworben.</li> </ul> Über die oben angeführten allgemeinen Ziele hinausgehend werden Wissen und Eigenkönnen sowie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten im Bereich <b>Erlebnis und Freizeit</b> verstärkt erworben.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1+ Modul 5 siehe § 4 (2)		

<b>Häufigkeit des Angebots</b>
Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

<b>Modul 12c</b>	<b>Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Leistung)</b>	<b>12 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls <i>Theorie und Praxis der Sportarten</i> (Leistung) haben die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung</li> <li>- <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte.</li> </ul> </li> <li>• Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung</li> <li>• Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten</li> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten erworben.</li> </ul> Über die oben angeführten allgemeinen Ziele hinausgehend werden Wissen und Eigenkönnen sowie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von <b>leistungsorientierten</b> Sportarten verstärkt erworben.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1 + Modul 5 siehe § 4 (2)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		

<b>Modul 13</b>	<b>Spezielle Methodenlehre</b>	<b>9 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls <i>Spezielle Methodenlehre</i> sind die Studierenden mit		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• methodischen Verfahren, abgestimmt auf spezielle Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, SeniorInnen, Behinderte, Herz-Kreislaufrehabilitation, Adipöse)</li> </ul> vertraut. Weiters wird die Kompetenz zur Abfassung einer Bachelorarbeit gestärkt.		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.2.1+1.4.1 siehe § 4 (2)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten		

<b>Modul 14</b>	<b>Gesundheitsförderung und Prävention</b>	<b>9 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls <i>Gesundheitsförderung und Prävention</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden und Strategien zum Einsatz von Sport und Bewegung zur Gesundheits- und Erlebnisförderung und Prävention in den Bereichen:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltung und Wirbelsäule, Haltungsanalysen, Gelenksbelastungen, Gangschulung, Rückenschule usw.</li> <li>• Testverfahren zur Bestimmung der allgemeinen und der speziellen Leistungsfähigkeit, Trainingsplanung zum leistungs- und gesundheitsorientierten Ausdauertraining</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheits- und Erlebnisförderung durch Sport und Bewegung, Wirkungsmechanismen psychosozialer Gesundheits- und Erlebnisförderung, ausgewählte Themen und Techniken (Stressbewältigung, Entspannung, Körpererfahrung u.a.)</li> <li>• Zielgruppenspezifische Anwendung von Gesundheits- und Erlebnisförderung</li> </ul>
vertraut.
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1 + Modul 5 siehe § 4 (2)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

<b>Modul 15</b>	<b>Krankheitsbilder und Trainingstherapien</b>	<b>20 ECTS</b>
<b>Inhalte und Ziele</b>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls <b>Krankheitsbilder und Trainingstherapien</b> sind die Studierenden mit Indikationen, Kontraindikationen, Trainingstherapiezielen, Trainingstherapieplanung, Hilfsmitteln und Geräten Unterstützung und Lagerung insbesondere in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interne Erkrankungen</li> <li>• Erkrankungen des Haltungs- und Stützapparates</li> <li>• Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik</li> </ul>		
vertraut.		
<b>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</b>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (7)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen 1.1.1+1.1.2+1.2.1+1.2.2+1.3.1+1.4.1 siehe § 4 (2)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten		

## Anhang II: Musterstudienablauf

Der Musterstudienablauf zeigt eine typische Möglichkeit, das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften zu absolvieren, ist aber nicht verpflichtend.

<b>Semester</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>
<b>1.</b>			
	Anatomie I	VO	3
	<i>angebotene Tutorien zu Anatomie I</i>	TU	1
	Mathematische Methoden	VU	3
	Biomechanik	VO	3
	<i>angebotene Tutorien zu Biomechanik</i>	TU	1
	Philosophie und Soziologie des Sports	VO	1,5
	Sportpädagogik I	VO	3
	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5
	Motorische Grundlagen	UE	1,5
	Schilauf I	XU	1,5
	Physiologie I	VO	3
	Trainingslehre I	VO	3
	Sportpsychologie	VO	1,5
	Freie Wahlfächer (inkl. Universitätsweites Basismodul)		3
	Summe		<b>30,5</b>
<b>2.</b>			
	Trainingslehre I		3
	Erste Hilfe	VU	1,5
	Hygiene	VO	2
	Bewegungslehre I	VO	1,5
	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5
	Sportstatistik	VO	4
	Koordinationsschulung	UE	1,5
	Schwimmen I	UE	1,5
	Leichtathletik I	UE	1,5
	Fakultätsweites Basismodul		6
	Freie Wahlfächer		<b>6</b>
	Summe		<b>30</b>
<b>3.</b>			
	Physiologie II	VO	2
	Anatomie II	VO	2
	Sportmotorische Tests	VO	1,5
	<i>angebotene Tutorien zu Sportmotor. Tests</i>	TU	1
	PS Bewegungswissenschaft	PS	3
	Entspannungstechniken	UE	1,5
	Gymnastik/Tanz	UE	1,5
	Geräteturnen I	UE	1,5
	<b>Bei Wahl des Moduls</b>		
	<b>12a:</b>		
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Gesundheitssport</b> )	UE/XU	4,5
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Individual/Erlebnissport Winter</b> )	UE/XU	1,5
	<b>12b:</b>		
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Gesundheitssport</b> )	UE/XU	3
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Individual/Erlebnissport Winter</b> )	UE/XU	3
	<b>12c:</b>		
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Gesundheitssport</b> )	UE/XU	1,5
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Individual/Erlebnissport Winter</b> )	UE/XU	3
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Erweiterung und Vertiefung</b> )	UE/XU	1,5
	PS Trainingswissenschaft	PS	3
	Übungen zur Sportstatistik	UE	1,5
	Freie Wahlfächer		5
	Summe		<b>29,5</b>

4.	Funktionelle Anatomie	VO	2
	Bewegungslehre II	VO	4
	Trainingslehre II	VO	4
	Ernährung	VO	2
	PS Sportphysiologie	PS	3
	Grundlagen der Sportspiele	UE	1,5
	Erlebnispädagogik	XU	1,5
	<b>Bei Wahl des Moduls:</b>		
	<b>12a oder 12b</b>		
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Individual/Erlebnissport Sommer</b> )	UE/XU	3
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Sportspiele</b> )	UE/XU	3
	<b>12c</b>		
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Individual/Erlebnissport Sommer</b> )	UE/XU	1,5
	Theorie u. Praxis der Sportarten ( <b>Sportspiele</b> )	UE/XU	4,5
	PS Sportpädagogik	PS	3
	Allgemeine Methodik	VO	3
	Summe		<b>30</b>
5.	Herz-Kreislaufschulung	UE	3
	Sportpädagogik II	VO	4
	Wahlfächer Spezielle Methodenlehre	VO/VU	6
	Interne Erkrankungen I	VO	4
	Psychosomatische/Psychiatrische Erkrankungen	VO	4
	Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats I	VO	3
	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3
	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3
	Summe		<b>30</b>
6.	Interne Erkrankungen II	VO	3
	Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats II	VO	3
	Neurologische Erkrankungen	VO	3
	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3
	Bachelorarbeit		6
	Außeruniversitäre Praxis	PK	10
	Freie Wahlfächer		2
	Summe		<b>30</b>

## Anhang III: Anerkennungslisten

### Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften in der Version 17W vom Curriculum des Bachelorstudiums Sport und Bewegungswissenschaften in der Version 13W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden gleichwertigen Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften gelistet, welche für Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt werden.

Aktuell gültiges Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften 17W					Auslaufendes Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften 13W				
	Lehrveranstaltungstitel /Prüfungsfach	Typ	ECT S	KStd		Lehrveranstaltungstitel /Prüfungsfach	Typ	ECT S	KStd
1.1.1	Anatomie I	VO	3	2	1.1.1	Anatomie I	VO	3	2
1.1.2	Physiologie I	VO	3	2	1.1.2	Physiologie I	VO	3	2
1.1.3	Erste Hilfe	VU	1,5	1	1.1.3	Erste Hilfe und Hygiene	VU	3	1,5
1.1.5	Hygiene	VO	2	1					
1.1.4	angebotene Tutorien zu 1.1.1 Anatomie I	TU	1	1	1.1.4	angebotene Tutorien zu 1.1.1 Anatomie I	TU	1	1
1.2.1	Mathematische Methoden (in den Sportwissen-schaften)	VU	3	2	1.2.1	Mathematische Methoden (in den Sportwissen-schaften)	VU	3	2
1.2.2	Biomechanik	VO	3	2	1.2.2	Biomechanik	VO	3	2
1.2.3	Bewegungslehre I	VO	1,5	1	1.2.3	Bewegungslehre I	VO	1,5	1
1.2.4	angebotene Tutorien zu 1.2.2 Biomechanik	TU	1	1	1.2.4	angebotene Tutorien zu 1.2.2 Biomechanik	TU	1	1
1.3.1	Trainingslehre I	VO	3	2	1.3.1	Trainingslehre I	VO	3	2
1.3.2	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5	1	1.3.2	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5	1
1.3.3	Sportstatistik	VO	4	2	1.3.3	Sportstatistik	VO	4	2
2.10. 1	Sportpädagogik II	VO	4	2	2.10. 1	Sportpädagogik II	VO	4	2
2.10. 2	PS Sportpädagogik	PS	3	2	2.10. 2	PS Sportpädagogik	PS	3	2
2.10. 3	Allgemeine Methodik	VO	3	2	2.10. 3	Allgemeine Methodik	VO	3	2
1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5	2	1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5	2
1.5.2	Koordinationsschulung	UE	1,5	2	1.5.2	Koordinationsschulung	UE	1,5	2
1.5.3	Schilauf I	XU	1,5	2	1.5.3	Schilauf I	XU	1,5	2
1.5.4	Schwimmen I	UE	1,5	2	1.5.4	Schwimmen I	UE	1,5	2
1.5.5	Leichtathletik I	UE	1,5	2	1.5.5	Leichtathletik I	UE	1,5	2
2.7.1	Ernährung	VO	2	1	2.7.1	Ernährung	VO	2	1
2.7.2	Anatomie II	VO	2	1	2.7.2	Anatomie II	VO	2	1
2.7.3	Funktionelle Anatomie	VO	2	1	2.7.3	Funktionelle Anatomie	VO	2	1
2.7.4	Physiologie II	VO	2	1	2.7.4	Physiologie II	VO	2	1
2.7.5	PS Sportphysiologie	PS	3	2	2.7.5	PS Sportphysiologie	PS	3	2
2.8.1	Bewegungslehre II	VO	4	2	2.8.1	Bewegungslehre II	VO	4	2
2.8.2	PS Bewegungs- wissenschaften	PS	3	2	2.8.2	PS Bewegungs- wissenschaften	PS	3	2

2.8.3	Sportmotorische Tests	VO	1,5	1	2.8.3	Sportmotorische Tests	VO	1,5	1
2.8.4	angebotene Tutorien zu 2.8.3 Sportmotorische Tests	TU	1	1	2.8.4	angebotene Tutorien zu 2.8.3 Sportmotorische Tests	TU	1	1
2.9.1	Trainingslehre II	VO	4	2	2.9.1	Trainingslehre II	VO	4	2
2.9.2	PS Trainingswissenschaften	PS	3	2	2.9.2	PS Trainingswissenschaften	PS	3	2
2.9.3	Übungen zur Sportstatistik	UE	1,5	1	2.9.3	Übungen zur Sportstatistik	UE	1,5	1
2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	2	2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	2
2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	2	2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	2
2.10.3	Allgemeine Methodik	VO	3	2	2.10.3	Allgemeine Methodik	VO	3	2
2.11.1	Gymnastik/Tanz	UE	1,5	2	2.11.1	Gymnastik/Tanz	UE	1,5	2
2.11.2	Entspannungstechniken	UE	1,5	2	2.11.2	Entspannungstechniken	UE	1,5	2
2.11.3	Grundlagen der Sportspiele	UE	1,5	2	2.11.3	Grundlagen der Sportspiele	UE	1,5	2
2.11.4	Erlebnispädagogik	XU	1,5	2	2.11.4	Erlebnispädagogik	XU	1,5	2
2.11.5	Geräteturnen I	UE	1,5	2	2.11.5	Geräteturnen I	UE	1,5	2
2.12.1(a,b,c)	<b>Gesundheitsport</b>	UE / XU	a:4,5 / b:3 / c:1,5	a:6 / b:4 / c:2	2.12.1(a,b,c)	<b>Gesundheitsport</b>	UE / XU	a:4,5 / b:3 / c:1,5	a:6 / b:4 / c:2
2.12.2(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Winter)</b>	UE / XU	a:1,5 / b:3 / c:3	a:2 / b:4 / c:4	2.12.2(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Winter)</b>	UE / XU	a:1,5 / b:3 / c:3	a:2 / b:4 / c:4
2.12.3(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</b>	UE / XU	a:3 / b:3 / c:1,5	a:4 / b:4 / c:2	2.12.3(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</b>	UE / XU	a:3 / b:3 / c:1,5	a:4 / b:4 / c:2
2.12.4(a,b,c)	<b>Sportspiele</b>	UE / XU	a:3 / b:3 / c:4,5	a:4 / b:4 / c:6	2.12.4(a,b,c)	<b>Sportspiele</b>	UE / XU	a:3 / b:3 / c:4,5	a:4 / b:4 / c:6
2.12.5(c)	<b>Erweiterung und Vertiefung</b>	UE / XU	1,5	2	2.12.5(c)	<b>Erweiterung und Vertiefung</b>	UE / XU	1,5	2
2.13.1	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3	1	2.13.1	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3	1
2.13.2	Lehrveranstaltungen der <b>Spezielle Methodenlehre</b>	VO/VU	6	4	2.13.2	Lehrveranstaltungen der <b>Spezielle Methodenlehre</b>	V/O/VU	6	4
2.14.1	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3	2	2.14.1	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3	2
2.14.2	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3	2	2.14.2	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3	2
2.14.3	Herz- Kreislaufschulung	UE	3	2	2.14.3	Herz- Kreislaufschulung	UE	3	2
2.15.1	Interne Erkrankungen I	VO	4	2	2.15.1	Interne Erkrankungen I	VO	4	2

2.15.2	Interne Erkrankungen II	VO	3	1,5	2.15.2	Interne Erkrankungen II	VO	3	1,5
2.15.3	Psychosomatische/ Psychiatrische Erkrankungen	VO	4	2	2.15.3	Psychosomatische/ Psychiatrische Erkrankungen	VO	4	2
2.15.4	Neurologische Erkrankungen	VO	3	1,5	2.15.4	Neurologische Erkrankungen	VO	3	1,5
2.15.5	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates I	VO	3	1,5	2.15.5	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates I	VO	3	1,5
2.15.6	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates II	VO	3	1,5	2.15.6	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates II	VO	3	1,5

**Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften in der Version 13W und der Absolvierung von Prüfungsfächern des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften 13W in der Version 17W.**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum für die dort vorgesehenen Prüfungsfächer anerkannt werden.

<b>Auslaufendes Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften 13W</b>					<b>Aktuell gültiges Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften 17W</b>				
	<b>Lehrveranstaltungstitel /Prüfungsfach</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd</b>		<b>Lehrveranstaltungstitel /Prüfungsfach</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd</b>
1.1.1	Anatomie I	VO	3	2	1.1.1	Anatomie I	VO	3	2
1.1.2	Physiologie I	VO	3	2	1.1.2	Physiologie I	VO	3	2
1.1.3	Erste Hilfe und Hygiene	VU	3	1,5	1.1.3 1.1.5	Erste Hilfe Hygiene	VU VO	1,5 2	1 1
1.1.4	angebotene Tutorien zu 1.1.1 Anatomie I	TU	1	1	1.1.4	angebotene Tutorien zu 1.1.1 Anatomie I	TU	1	1
1.2.1	Mathematische Methoden (in den Sportwissen-schaften)	VU	3	2	1.2.1	Mathematische Methoden (in den Sportwissen-schaften)	VU	3	2
1.2.2	Biomechanik	VO	3	2	1.2.2	Biomechanik	VO	3	2
1.2.3	Bewegungslehre I	VO	1,5	1	1.2.3	Bewegungslehre I	VO	1,5	1
1.2.4	angebotene Tutorien zu 1.2.2 Biomechanik	TU	1	1	1.2.4	angebotene Tutorien zu 1.2.2 Biomechanik	TU	1	1
1.3.1	Trainingslehre I	VO	3	2	1.3.1	Trainingslehre I	VO	3	2
1.3.2	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5	1	1.3.2	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5	1
1.3.3	Sportstatistik	VO	4	2	1.3.3	Sportstatistik	VO	4	2
2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	2	2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	2
2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	2	2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	2
2.10.3	Allgemeine Methodik	VO	3	2	2.10.3	Allgemeine Methodik	VO	3	2
1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5	2	1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5	2
1.5.2	Koordinationsschulung	UE	1,5	2	1.5.2	Koordinationsschulung	UE	1,5	2

1.5.3	Schilaf I	XU	1,5	2	1.5.3	Schilaf I	XU	1,5	2
1.5.4	Schwimmen I	UE	1,5	2	1.5.4	Schwimmen I	UE	1,5	2
1.5.5	Leichtathletik I	UE	1,5	2	1.5.5	Leichtathletik I	UE	1,5	2
2.7.1	Ernahrung	VO	2	1	2.7.1	Ernahrung	VO	2	1
2.7.2	Anatomie II	VO	2	1	2.7.2	Anatomie II	VO	2	1
2.7.3	Funktionelle Anatomie	VO	2	1	2.7.3	Funktionelle Anatomie	VO	2	1
2.7.4	Physiologie II	VO	2	1	2.7.4	Physiologie II	VO	2	1
2.7.5	PS Sportphysiologie	PS	3	2	2.7.5	PS Sportphysiologie	PS	3	2
2.8.1	Bewegungslehre II	VO	4	2	2.8.1	Bewegungslehre II	VO	4	2
2.8.2	PS Bewegungswissenschaften	PS	3	2	2.8.2	PS Bewegungswissenschaften	PS	3	2
2.8.3	Sportmotorische Tests	VO	1,5	1	2.8.3	Sportmotorische Tests	VO	1,5	1
2.8.4	angebotene Tutorien zu 2.8.3 Sportmotorische Tests	TU	1	1	2.8.4	angebotene Tutorien zu 2.8.3 Sportmotorische Tests	TU	1	1
2.9.1	Trainingslehre II	VO	4	2	2.9.1	Trainingslehre II	VO	4	2
2.9.2	PS Trainingswissenschaften	PS	3	2	2.9.2	PS Trainingswissenschaften	PS	3	2
2.9.3	Übungen zur Sportstatistik	UE	1,5	1	2.9.3	Übungen zur Sportstatistik	UE	1,5	1
2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	2	2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	2
2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	2	2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	2
2.10.3	Allgemeine Methodik	VO	3	2	2.10.3	Allgemeine Methodik	VO	3	2
2.11.1	Gymnastik/Tanz	UE	1,5	2	2.11.1	Gymnastik/Tanz	UE	1,5	2
2.11.2	Entspannungstechniken	UE	1,5	2	2.11.2	Entspannungstechniken	UE	1,5	2
2.11.3	Grundlagen der Sportspiele	UE	1,5	2	2.11.3	Grundlagen der Sportspiele	UE	1,5	2
2.11.4	Erlebnispädagogik	XU	1,5	2	2.11.4	Erlebnispädagogik	XU	1,5	2
2.11.5	Geräteturnen I	UE	1,5	2	2.11.5	Geräteturnen I	UE	1,5	2
2.12.1(a,b,c)	<b>Gesundheitsport</b>	UE / XU	a:4,5 b:3 c:1,5	a:6 b:4 c:2	2.12.1(a,b,c)	<b>Gesundheitsport</b>	UE / XU	a:4,5 b:3 c:1,5	a:6 b:4 c:2
2.12.2(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Winter)</b>	UE / XU	a:1,5 b:3 c:3	a:2 b:4 c:4	2.12.2(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Winter)</b>	UE / XU	a:1,5 b:3 c:3	a:2 b:4 c:4
2.12.3(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</b>	UE / XU	a:3 b:3 c:1,5	a:4 b:4 c:2	2.12.3(a,b,c)	<b>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</b>	UE / XU	a:3 b:3 c:1,5	a:4 b:4 c:2
2.12.4(a,b,c)	<b>Sportspiele</b>	UE / XU	a:3 b:3 c:4,5	a:4 b:4 c:6	2.12.4(a,b,c)	<b>Sportspiele</b>	UE / XU	a:3 b:3 c:4,5	a:4 b:4 c:6
2.12.5(c)	<b>Erweiterung und Vertiefung</b>	UE / XU	1,5	2	2.12.5(c)	<b>Erweiterung und Vertiefung</b>	UE / XU	1,5	2
2.13.1	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3	1	2.13.1	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3	1

2.13. 2	Lehrveranstaltungen der <b>Spezielle Methodenlehre</b>	VO/ VU	6	4	2.13. 2	Lehrveranstaltungen der <b>Spezielle Methodenlehre</b>	VO/ VU	6	4
2.14. 1	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3	2	2.14. 1	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3	2
2.14. 2	Grundlagen „Psycho- soziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3	2	2.14. 2	Grundlagen „Psycho- soziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3	2
2.14. 3	Herz- Kreislaufschulung	UE	3	2	2.14. 3	Herz- Kreislaufschulung	UE	3	2
2.15. 1	Interne Erkrankungen I	VO	4	2	2.15. 1	Interne Erkrankungen I	VO	4	2
2.15. 2	Interne Erkrankungen II	VO	3	1,5	2.15. 2	Interne Erkrankungen II	VO	3	1,5
2.15. 3	Psychosomatische/Psy- chiatrische Erkrankungen	VO	4	2	2.15. 3	Psychosomatische/Psy- chiatrische Erkrankungen	VO	4	2
2.15. 4	Neurologische Erkrankungen	VO	3	1,5	2.15. 4	Neurologische Erkrankungen	VO	3	1,5
2.15. 5	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates I	VO	3	1,5	2.15. 5	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates I	VO	3	1,5
2.15. 6	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates II	VO	3	1,5	2.15. 6	Erkrankungen des Bewegungs- Stützapparates II	VO	3	1,5